

**YOUNG  
DANCE**

**Internationales  
Tanzfestival  
Zug**



**Schlussbericht**

**Festival 2019**

## Rückblick Festival 2019

Die fünfte Ausgabe des internationalen Tanzfestivals „Young Dance Zug“ fand vom 11. bis 14. September 2019 in der **Stadt Zug, in den Zuger Gemeinden Menzingen, Unterägeri und Oberägeri sowie in der Stadt Luzern** statt. Während vier Tagen wurden 10 höchst professionelle Tanzproduktionen gezeigt und verschiedene Workshops für Gross und Klein angeboten.

Die Tanzvorstellungen und Workshops fanden im Theater Casino Zug, in der Bibliothek Zug, im Kunsthaus Zug, im Museum für Urgeschichte(n) Zug, im Theater im Burgbachkeller Zug, im Freiruum Zug, in der Galeria Malte Frank Zug, auf dem Bundesplatz Zug sowie auf dem Theaterplatz in Luzern statt. Weiter wurden in **3 Zuger Gemeinden in 5 verschiedenen Schulen** vor Ort Tanzaufführungen für die Schüler\*innen angeboten.

## Tanzaufführungen

Im Vorfeld des Festivals, am Dienstag, 10. September 2019, organisierte das Young Dance Festival eine erste Performance in einer Schule. Die Aufführung wurde rege von Schüler\*innen und Lehrer\*innen besucht, im Anschluss fand ein guter Gesprächsaustausch mit allen Beteiligten statt. Ebenfalls vor dem offiziellen Start des Festivals wurde das partizipative Tanzprojekt „Cloud“ der Genfer Kompanie Cie Sam-Hester und Arte Libera, choreografiert von Perrine Valli, mit 4 professionellen Tänzerinnen und 24 Schüler\*innen der 6. Klasse des Schulhauses Riedmatt einstudiert.

Am **Mittwoch, 11. September 2019**, startete das Festival um 10 Uhr mit der Aufführung von „Cloud“ im Theater Casino Zug. Es war ein sehr erfolgreicher Start mit einem ausgebuchten Theatersaal.

Dazu ein Erfahrungsbericht von Seraina Sidler-Tall aus dem Young Dance Team, die das Stück begleitete und assistierte:

„Cloud ist ein unglaublich gut konzipiertes partizipatives Tanzstück für Kinder und Jugendliche. Von der Erarbeitung bis zur Vorstellung in nur 4 Probetagen ist eine grosse Herausforderung und Prozess für alle Beteiligten. Die Identitätsmuster der Schüler, Lehrer, Choreographen und Tänzer werden dabei aufgewühlt und neu integriert. Eine grossartige Chance die innere Haltung gegenüber Schule, Kunst und Tanz, Toleranz und Freundschaft neu zu gestalten. Ein Projekt aus dem alle Beteiligten inklusive Publikum mit neuen Perspektiven, Lebensmut und Selbstwertgefühl herausgehen und das mehr Ausstrahlung hat als viele Produktionen die ich bisher gesehen habe.“

Nach dieser Aufführung fand im Casino die öffentliche Eröffnungszeremonie des Festivals statt, mit Eröffnungsreden und einer Sound Art Performance der ungarischen Künstlerin und Landis & Gyr Stipendiatin Kinga Toth.

Gleichzeitig wurde am 11. September 2019 die ausgebuchte Schulaufführung „Der Echte Prinz“ der finnischen Kompanie AB Dance Company und Jojo Oulu Dance Centre, choreografiert von Jaakko Toivonen, im Festsaal des Theater Casino Zug sowie eine Extra-Vorstellung im Burgbachkeller Zug gezeigt. Denn die Ausstellung war so beliebt, dass man eine zusätzliche Vorstellung organisierte, um dem Besucherandrang gerecht zu werden. Obwohl die (Theater)Bühne des Burgbachkellers eher klein ist für Tanzperformances, funktionierte die Aufführung des Stücks sehr gut, ebenso wie für die weiteren Aufführungen im Burgbachkeller, „As much as it is worth“ von Marta und Kim und „No man is an island“ von Erik Kael.

Nachmittags zeigte die Schweizer Compagnie Bollwerk die Performance „Il Teile eines Knochens“ im Museum für Urgesichte(n) Zug. Andrea Boll brachte ihr Publikum gemeinsam mit ihrem Tanzpartner durch ihre interaktive Tanzperformance mitten in die Evolutionsgeschichte. Die Performance wurde während des Festivals fünf Mal im Museum gezeigt.

Mittwoch abends wurde das Festivalpublikum in die Malte Frank Galerie in Zug eingeladen. Die ganze Woche zeigte die Galerie zwei Video Künstler\*innen, welche sich mit der Thematik des Tanzes und der Körpersprache auseinandersetzen. Das Künstlerpaar Sasha Huber und Petri Saarikko (CH/FI) zeigten einen Film, der Tanzsprache mit traditionellen Heilmethoden in Verbindung brachte. Ronja Römmelt zeigte ihre Videoarbeit „Gähnen“. Zusätzlich organisierte sie am 13. September einen künstlerischen Workshop in der Villa Lauried in Zug.

Am **Donnerstag, 12. September 2019** wurden zwei verschiedene Choreografien für junges Publikum gezeigt. Die Compagnie En cie d'eux entführte das Publikum mit ihrem Stück „The Cap sur oqaatsut!“ zum Nordpol an eine Polarexpedition. Und die Compagnie R.Weingartner/B.Lindh thematisierte mit ihrer Performance „Equity“ die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau. Nach den Aufführungen konnte das Publikum aktiv an Diskussionen teilhaben und den Tänzer\*innen ihre Meinung zu den Performances und den Inhalten der Stücke mitteilen. Beide Stücke waren prozesshaft angelegt, und die Jugendlichen wurden aufgefordert, an der Weiterführung und Entwicklung der Stücke mitzuhelfen. Durch die Möglichkeit, am kreativen Prozess direkt involviert zu sein, wurde sowohl den Jugendlichen wie auch den Tänzer\*innen neue Erfahrungen und eine neue, multiperspektivische Sichtweise ermöglicht. Das Ziel ist, die durch diesen Austausch weiterentwickelten Stücke an einem zukünftigen

Young Dance Festival nochmals zu zeigen. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit RESO ermöglicht.

Mit der Performance „Youkizoum“ brachte die Cie Madok aus Genf französisches Flair nach Zug. Die Performance, eine Ko-Produktion des Theater 71 Scene National Malakoff und Young Dance, thematisierte die Bedeutung von Glück.

Donnerstags wurden zwei verschiedene Schulen durch das Young Dance Festival besucht. An der Kantonsschule Zug wurden zwei Kurzstücke durch die Compagnie Erik Kaiel und die Compagnie Marta und Kim Young aufgeführt. An der Schule in Menzingen zeigte Ilona Jäntti eine Performance. Nach der Aufführung fand ein Gespräch mit der Performerin statt. Alle Aufführungen waren ausgebucht und wurden vom Publikum sehr positiv bewertet.

Der **Freitag, 13. September 2019** startete mit der preisgekrönten Performance „Engel“ der hochtalentierten Künstler der Compagnie Marta und Kim aus Norwegen. Nach der Aufführung beantworteten die Tänzer\*innen die Fragen des Publikums.

Freitag morgen besuchte die Tänzerin Ilona Jäntti zusammen mit der Zuger Cellisten Lana K. die Sprachheilschule in Unterägeri. Die Performance, eine Mischung aus Tanz und neuem Zirkus, wurde live mit der Cello Musik aufgeführt. In der Sprachheilschule Unterägeri wurden insgesamt zwei Aufführungen durchgeführt, die erste nur für die Sprechheilschüler\*innen, die zweite für alle Klassen aus den Schulen in Unterägeri. Im Anschluss an die Aufführungen fand ein Gespräch zwischen Künstlerinnen und Schüler\*innen statt.

Freitags wurden zudem zwei Vorstellungen des Stücks „Il Teile eines Knochens“ in Museum für Urgesichte(n) der Company Bollwerk durchgeführt.

Der **Samstag, 14. September 2019** war belegt mit unterschiedlichsten Events in Zug während des gesamten Tages: Das Mittelalterfest, der Tag des Denkmalschutzes und die Eröffnung des Postplatzes. Dennoch gelang es dem Young Dance Team, ein Publikum für seine Vorstellungen zu finden. Das Casino Theater Zug öffnete ganztags und erstmalig seine Türen für Babies! Die schwedische Choreografin und Tänzerin Dalia Acin erschuf eine wunderschöne Bühneninstallation im Theatersaal für Babies zwischen 3 und 12 Monaten, welche mit ihren Eltern besucht werden konnte. Ihre Performance „Garden of spirited minds“ lief während 6 Stunden und zog Menschen aus dem ganzen Kanton Zug an.

Die Choreografin und Gewinnerin des Schweizer Awards 2019, Teresa Roemberg, zeigte am Samstag Nachmittag ihre preisgekrönte Performance „Zick Zack Puff“.

Im öffentlichen Raum der Stadt Zug verwandelten die Tänzer der französische Compagnie Didier Theron den Bundesplatz auf humorvolle Art und Weise in Pink. Die Aufführung ihrer Performance „Air“ fand ein reges und begeistertes Publikum, welches auch aus vielen staunenden Passanten bestand. Am Nachmittag zeigte die Comanie die Performance ausserhalb von Zug, in Luzern auf dem Theaterplatz. Sie wurde sehr positiv aufgenommen und zog viele lokale Besucher\*innen und Touristen an. Die Bilder von der Performance wurden rege in den sozialen Medien präsentiert und verbreitet, das mediale Echo war gross und die Leute begeistert!

Im Kunsthaus Zug wurde die kurze Performance „Pas de deux“ aus Finnland zwei Mal gezeigt. Die Performance kombinierte Bewegung und Geigenspiel. Sie wurde von Musikern des Helsinki Radiosinfonia Orchestra aufgeführt.

Das Stück „Il Teile eines Knochens“ der Company Bollwerk im Museum für Urgesichte(n) wurde nochmals zwei Mal aufgeführt.

Der Coding workshop „Code dancer“ musste leider annulliert werden, da der Schulbus einen Unfall hatte und das Lernmaterial sowie die für den Workshop notwendigen Computer beschädigt wurden.

Im Kinder- und Jugendtheater Zug fanden zwei Workshops statt. Und im Paettern Lightup Atelier konnten Workshop Teilnehmer ihre eigenen Ponchos aus Recycling Materials herstellen, gemeinsam mit dem finnischen Künstler Petri Saarikko.

Während des gesamten Festivals waren die Zuger Filmtage im Foyer des Casino Theaters mit einer Slow-Motion Station anwesend. Diese wurde rege genutzt und motivierte viele Jugendliche, Tanz Aufnahmen von sich zu machen.

## **Besondere lokale Kooperationen**

Young Dance hat 2019 neue Kooperationspartner gewinnen können. So wurde eine Zusammenarbeit mit dem **Museum für Urgeschichte(n) Zug** ermöglicht. Andrea Boll's „Il Teiles eines Knochens“ passte ideal in das Museum für Urgesichte(n). Das Museumsteam empfing uns herzlich und offen, und wir schätzten diese Zusammenarbeit sehr.

Bereits zum dritten Mal fand das Young Dance Festival auch im **Kunsthaus Zug** statt. Die Kooperation mit dem Kunsthaus war sehr professionell und von einer hohen Flexibilität. Wir sind sehr glücklich über die Zusammenarbeit, welche es ermöglicht, zeitgenössischen Tanz mit bildender Kunst interagieren zu lassen, wodurch sich die beiden Disziplinen befruchten und spannende Dialoge hervorbringen können.

Erstmalig waren die **Zuger Filmtage** unsere Partner. Die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut und war für beide Seiten ein grosser Gewinn. Das Filmtage Team organisierte für die das jugendliche Publikum des Festivals eine interaktive Video Installation, wobei sich die Jugendlichen mit viel Spass in Szene setzen konnten. Gleichzeitig wurden sie auf die Zuger Filmtage aufmerksam gemacht, welche in Kürze stattfanden. Über eine zukünftige Kooperation mit den Zuger Filmtagen und die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit wurde diskutiert.

Weiter zu erwähnen ist eine mögliche zukünftige Partnerschaft mit dem Ziegelei Museum Cham, welche für eine Kooperation mit dem Young Dance Festival eine offene Haltung einnehmen.

## **Auswertung und Ausblick**

Die Feedbacks von verschiedensten Seiten zum Programm und der Umsetzung waren durchwegs positiv. Es konnte direkt Unterstützung für das Festival im folgenden Jahr gewonnen werden und die **Besucherzahl ist wieder angestiegen. Die Kooperation mit dem Theater Casino Zug hat wieder sehr gut funktioniert.**

Während des Festivals konnten wir sehr gute Verbindungen zu verschiedenen Kultureinrichtungen für ein junges Publikum aufbauen. Wir organisierten zum ersten Mal das **ASSITEJ Meeting in Zug** und luden mehr als 20 verschiedenen Akteure im Bereich Theater und Tanz für junges Publikum ein, um gemeinsam zu diskutieren und ein Netzwerk zwischen Theatermacher\*innen und Kunstschaffenden des Festivals aufzubauen.

Weiter luden wir mehrere **internationale und nationale Delegierte von Tanzfestivals** ein, am Young Dance Festival zu partizipieren und sich zu vernetzen. So kamen u.a. Vertreter aus Korea und China nach Zug, welche die Schweizer Performer\*innen kennenlernten, wodurch eine zukünftige Einladung an ein internationale Tanzfestival gefördert wurde.

Dank der **Zusammenarbeit mit RESO** konnten mehrere Schweizer Kindertanzstücke weiterentwickelt werden.

Fazit: Wir sind mit der fünften Ausgabe des Festivals sehr zufrieden, insbesondere das positive Feedback von Schulen hat uns sehr gefreut. Die Schulauftritte waren alle ausgebucht, der Nachfrage konnte nicht gänzlich nachgekommen werden. Dies ist ein klarer Indikator dafür, dass das Angebot des Young Dance Festivals in Zug gebraucht wird, und dass sich die Schulen aktiv am Festival beteiligen wollen. Zudem gaben die Lehrpersonen der Schulen das Feedback, dass viele Kinder nach dem Schulbesuch das Festival zusätzlich mit ihren Familien besuchten. Auch die Besucherzahl während des Wochenendprogramms zeigte ein kontinuierliches Wachstum.

2020/2021 wird kein Young Dance Festival stattfinden, da die fünf letzten Festivals genau analysiert werden und die bestmögliche Form und Funktion für die Zukunft gefunden werden muss. Ziel ist, Tools für Schulen und Familien zu entwickeln, welche sie dann nutzen können, wenn sie die Tanzaufführungen live sehen werden. Dieser Wunsch wurde in den Antworten der Evaluations-Fragebogen, welcher an die Schulen geschickt wurde, häufig erwähnt.

Ebenfalls sollen die Formate der Workshops, welche zur Vermittlung des Tanzfestivals beitragen, neu entwickelt werden, mit dem Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit.

Das Ziel des Young Dance Festival 2021/2022 liegt im Wachstum des Festivals über die Kantonsgrenzen hinaus. So sollen in den Nachbarkantonen Kooperationen mit Theatern und Schulen eingegangen werden und Synergien und Ressourcen effektiver genutzt werden, um noch mehr Kinder und Jugendliche den Zugang zu Kultur und zeitgenössischem Tanz zu ermöglichen.

## **Eintritte: Fakten und Zahlen**

Das Festival zeigte 10 zentrale Tanzproduktionen aus Finnland, Schweden, Holland, Frankreich und der Deutsch- sowie der Westschweiz. Neben den öffentlichen Aufführungen wurden spezielle Schulaufführungen in den Zuger Institutionen durchgeführt. Diese wurden von insgesamt 23 Klassen aus Stadt und Gemeinden sowie von 7 Gruppen der Freizeitbetreuung besucht. Weiter fanden neben den Aufführungen in den Stadt Zuger Institutionen direkt in den Schulen der Zuger Gemeinden 6 Vorführungen statt, die von 684 Kindern besucht wurden. Insgesamt zeigte das Young Dance Festival 2019 24 Vorstellungen, welche von rund 2500 Personen besucht wurden. Zusätzlich wurden im Rahmen des Festivals in der Stadt Zug drei Workshops durchgeführt und vier weitere Vermittlungs- und Kunstprojekte realisiert.

Zur Evaluation wurden sämtlichen Lehrpersonen Feedback-Formulare zugeschickt. Diese wurden vom grössten Teil der Lehrer\*innen ausgefüllt und an das Young Dance Team zurückgeschickt.

Die Auswertung des Feedback-Formulars ergab folgende Erkenntnisse:

*Wie erfuhren die Lehrer\*innen vom Young Dance Festival?*

Über Emailing des Veranstalters, Information durch die Schulleitungen, Plakate, persönliche Mitteilung von Young Dance Team Mitgliedern, über Emailing durch die Stadt Zug.

*Was gefiel den Lehrer\*innen an den Performances?*

Sehr geschätzt wurden: die Auswahl und Diversität der Veranstaltungen, die Qualität, der partizipative Anteil, das hohe Niveau, die Fragerunden für die Besucher\*innen nach den Aufführungen, das Kennenlernen der Tänzer\*innen und die Offenheit und Zugänglichkeit der Kunstschaffenden, die Workshops, die mutigen Performances.

*Wie waren die Rückmeldungen der Schulkinder?*

Die Schüler\*innen fanden es sehr spannend, sehr lustig, beeindruckend, zum Teil auch langweilig. Die Eltern bedankten sich bei den Lehrpersonen für die Kulturvermittlung.

100% der befragten Lehrpersonen würden wieder am Young Dance Festival teilnehmen.

Die meisten Lehrpersonen schätzen das breite Angebot an zeitgenössischer Tanzvermittlung, welche das Young Dance Festival bietet. Das Festival deckt einen Bedarf in der Vermittlung und soll unbedingt

weiter stattfinden. Einige Lehrpersonen wünschen sich für ein zukünftiges Festival mehr Workshops, mehr Informationen sowie mehr Vor- und Nachbearbeitungsmöglichkeiten. Kritisiert wurde einzig die Gewaltszenen im Stück «Clouds», und das Fehlen von noch genaueren Informationen zu den Vorführungen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Festival ein sehr grosser Erfolg bei den örtlichen Schulen war. Die Schulauftritte waren fast alle ausgebucht, die Nachfrage war sogar noch grösser. Die Schulen haben signalisiert, dass sie gerne weiterhin das Young Dance besuchen möchten, aber dass sie auf ein kostenfreies Angebot angewiesen sind.

Nach fünf Jahren Erfahrung ist nun klar, welche Performances und welche Wochentage für Schulen am besten funktionieren. Dies gibt uns die Möglichkeit, das Festival in Zukunft perfekt auf die Bedürfnisse der Schulen und des allgemeinen Publikums auszurichten. Es bedeutet aber auch, dass das Festival selber die Ressourcen für die Schulaufführungen finden muss, um auch in Zukunft den Schulen ein kostenloses Angebot bieten zu können. Die Eintrittspreise der öffentlichen Vorführungen des Young Dance Festivals sind bewusst sehr niedrig gehalten, so dass jeder teilnehmen kann. Jedoch bringt dieses System nicht genügend Einnahmen für das Festival, um auch nur die Teilkosten der Aufführungen decken zu können. Deshalb ist das Festival ständig auf der Suche nach neuen Partnern und Sponsoren, um auch in Zukunft weiterbesehen zu können.

## **Regionale Verankerung**

Das Young Dance Festival ist noch das einzige Jugendtanzfestival in der Schweiz und hat zum Ziel, das wichtigste Jugendfestival in der Schweiz zu werden. Deshalb ist eine Unterstützung von lokalen Partnern und Gönnern sehr wichtig.

Das Young Dance Festival ist im Zuger Kulturleben sehr gut integriert, es braucht aber noch einige Arbeit, um den ganzen Kanton Zug zu involvieren und die Gemeinden von den Chancen und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem Young Dance Festival zu überzeugen. Es ist klar, dass nicht alle Schulklassen des Kantons nach Zug an die Aufführungen reisen können, deshalb braucht es vermehrt auch die Ermöglichung der Tanz Aufführungen direkt vor Ort, in den lokalen Schulen der Gemeinden.

Um sich als Festival zu entwickeln und zu wachsen, müssen in Zukunft auch ausserkantonale Kooperationen eingegangen werden. Verschiedene Theater der Region bieten genügend Infrastrukturen und Ressourcen, um Tanz für junges Publikum zu zeigen. Das Festival braucht diese neuen Synergien und Menschen, um zukunftsfähig zu sein.

Seit nun fünf Jahren ermöglicht das Young Dance Festival eine neue Form der Verbindung von Kunst mit Tanz und bringt dabei lokale, nationale und internationale Menschen zusammen. Gleichzeitig schafft das Young Dance neue Arbeitsmöglichkeiten für Einheimische, ermöglicht spannende Zusammenarbeiten zwischen verschiedensten Kulturinstitutionen und eröffnet Künstlern die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindern. Das Festival bietet Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, um Performances zu kreieren, und dabei verschiedene Kunstformen auf hohem professionellem Niveau zu kombinieren.

Das Festival 2019 wurde von einer professionellen Delegation aus Deutschland, Korea, China, Dänemark und Finnland besucht, mit dem Ziel, ein internationales Netzwerk für Festivals für junges Publikum aufzubauen.

## **Geschäftsleitung und Team**

Das Young Dance Festival wird vom Verein Kindertanzforum organisiert, welche von Nadja Réthey-Prikkel präsiert wird. Die Geschäftsleitung obliegt der Direktorin und künstlerischen Leiterin Anu-Maaria Calamnius-Puhakka. Verantwortlich für Marketing und Kommunikation ist Jeanine Elsener-Schmid, für Public Relations Seraina Sidler-Tall, für die Finanzierung und das Sponsoring Carole Kambli, für die Vermittlung Schulen Fabienne Huber. Für das Festival wurden 2019 insgesamt rund 150 Stunden ehrenamtliche Arbeit durch das Team geleistet. Zusätzlich wirkten bei der Organisation und der Durchführung des Young Dance Festivals fünf freiwillige Helfer\*innen mit. Für das 6. Young Dance Festival soll eine neue Direktor\*in gefunden werden, um die künstlerische Leitung und die Geschäftsführung getrennt zu führen, damit die Effizienz und Effektivität des Festivals gesteigert werden kann.

## Marketing

Die Bekanntmachung des Young Dance Festivals wurde auf folgenden analogen und digitalen Kanälen realisiert:

Print	Programme	5000 Ex.
	Plakate A3	300 Ex.
	Plakate F4	25 Ex.
	Postkarten Baby-Performance	500 Ex.
Stadt Zug	Briefversand mit Programm, an ca. 2500 Adressen von Stadt Zuger Familien	
Online	Website <a href="http://www.youngdance.ch">www.youngdance.ch</a> Alle Vorstellungen und Workshops auf Guidle erfasst Online Kulturplattformen Zug und Luzern Zug Tourismus Zentralplus (Bericht und Fotostrecke während Young Dance)	
Werbung	Modul Kultwerbung, Plakate Stadt Luzern Inserat Programmheft Zuger Filmtage	
Medienmitteilung	an diverse Print- und Online-Medien verschickt	
Printmedienberichte	Zuger Zeitung (Vorbericht und Festivalbericht) Zuger Presse Zuger Zeitung ZugKultur Agenda plus Bild Luzerner Zeitung und Regionalausgaben Migros Magazin	
TV	ArtTV Online Beitrag plus Magazin Beitrag	
Facebook	im Vorfeld Teaser und während Festival täglich aktuelle Beiträge	
WhatsApp/SMS	Flyer und Einladung an befreundete Lehrpersonen und Bekannte	
Kulturvermittlung	Wir waren an der Präsentation der neuen Kulturvermittlungsplattform von ZugKultur auf dem Marktplatz mit einem Stand präsent.	

Wir waren in den Programmen vom Theater Casino Zug, Theater im Burgbachkeller, Museum für Urgeschichte(n) und Kunsthaus Zug.

Ein besonderer Fokus wurde weiter auf die Kommunikation und das Netzwerk mit den Lehrer\*innen und Schulpersonen der Stadt und der Gemeinden von Zug gelegt. Die Schulleiter\*innen/Rektori\*innen aller kantonalen Mittelschulen und vieler Primar- und Oberstufenschulen wurden per Email sowie über SMS und persönlichen Kontakt informiert. Es wurden Programme zum verteilen und Plakate für den Aushang in Schulen abgegeben und face to face Gespräche geführt. Die Lehrpersonen erhielten zudem persönliche Einladungen an das Young Dance Festival.

## **Finanzen**

Dank unseren Gönnern konnten wir das fünfte Jahr des Festivals finanzieren. Ein grosser Teil des Erfolgs ist dem Engagement von zahlreichen freiwilligen Helfern zu verdanken.

Wegen unerwarteten Kosten wurde insgesamt ein kleiner Verlust erzielt.

Es hat sich herausgestellt, dass die Menschen aus Zug nicht bereit sind, für die Tanzaufführungen für ein junges Publikum einen höheren bzw. angemessenen Preis für die Tickets zu bezahlen. Auch die Schulen der Zuger Gemeinden haben keine finanziellen Mittel, um nach Zug zu reisen für die Aufführungen. Sie bevorzugen, wenn die Aufführungen in den Schulen vor Ort oder in der Nähe stattfinden. Zusätzlich müssen in Zukunft Vermittlungsangebote für Schulen entwickelt werden, damit die Tanzaufführungen auch verstanden werden und nachhaltig wirken können. Dies bedeutet, dass wir zusätzliche finanzielle Mittel durch lokale Partner und Sponsoren finden müssen.

Dem Theater Casino Zug sind wir sehr dankbar für die wunderbare Partnerschaft, Professionalität und Offenheit. Das Theater zeigte schwierige und grossformatige technische Projekte für das Festival, welche durch die Infrastruktur und die Ressourcen des Theaters ermöglicht wurden und bei allen Companies zur grössten Zufriedenheit mit den Resultaten der Aufführungen führte.

Zukünftig müssen für das Festival Langzeitpartnerschaften gefunden werden, welche es dem Festival ermöglichen, sich noch stärker auf die Publikumsbedürfnisse zu konzentrieren, die Projektplanung noch detaillierter zu gestalten und auf die Vermittlungsangebote für Schulen auszurichten.

## **Gönner und Partner**

YOUNG Dance Festival dankt für die Unterstützung und das Vertrauen!

### **Gönner**

Kanton Zug  
Stadt Zug  
Einwohnergemeinde Baar  
Einwohnergemeinde Oberägeri  
Einwohnergemeinde Unterägeri  
Einwohnergemeinde Menzingen  
Stadt Luzern FUKA Fonds  
Pro Helvetia  
Migros Kulturprozent  
Ernst Göhner Stiftung  
Landis & Gyr Stiftung  
Stiftung Corymbo  
Walter Haefner Stiftung  
Weber Stiftung  
Bossard Stiftung  
RESO  
Veranstalterfonds  
Korporation Zug  
Glencore  
Amag

### **Partner**

Theater Casino Zug  
Kunsthhaus Zug  
Museum für Urgeschichte(n) Zug  
Bibliothek Zug  
Heller Druck  
Christen Visuelle Gestaltung  
Zug Tourismus  
Masterplan Academie  
Kinder- und Jugendtheater Zug  
Zuger Filmtage  
Freiruum  
Stiftung Züricher Sprachheilschule Unterägeri